

Betrügerische Anrufe

Mainz/Ingelheim, Donnerstag, 02.11.2017, 10:00 bis 14:00 Uhr - Derzeit häufen sich wieder Anrufe von Betrügern bei Mainzer und Ingelheimer Bürgern. Unter verschiedenen Legenden werden die Angerufenen dazu aufgefordert, Geldbeträge zu überweisen oder zu übergeben.

So wurde u.a. ein 71-jähriger Mainzer von einer angeblichen Gerichtszahlstelle in Stuttgart angerufen und aufgefordert 5.800 Euro für eine 3 Jahre zurückliegende Rechnung zu bezahlen. Man werde gleich einen Boten vorbeischicken, der das Geld in Empfang nehmen würde. Da der Anrufer immer forscher am Telefon wurde und Nachfragen des Seniors bezüglich der angeblichen Rechnung nicht beantworten konnte, beendete der Betrüger, der mit ausländischem Akzent sprach, das Telefongespräch selbst. Zu einer Geldübergabe kam es nicht.

Bei einer 87-jährigen Mainzerin meldete sich ein Anrufer und gab sich als Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft Mainz aus. Der Seniorin wurde erklärt, dass man bei einem festgenommenen Einbrecher ein Notizbuch vorgefunden habe, in dem ihre Adresse vermerkt war. Der Anrufer wollte nun erfragen, welche Wertgegenstände, wie viel Bargeld, Schmuck, Sparbücher die Seniorin im Haus aufbewahrt. Auch hier bemerkte die Seniorin den offensichtlichen Versuch des Anrufers sie auszufragen, ob sich Wertgegenstände im Hause befinden, und beendete das Gespräch.

Im Bereich Ingelheim gingen gestern ähnlich gelagerte Anrufe ein. Hier stellten sich die Anrufer als Polizeibeamte vor. Auch sie gaben vor, dass in der Nachbarschaft eingebrochen wurde und Listen gefunden wurden, auf denen die Anschriften der Angerufenen vermerkt waren. Einziges Ziel dieser Anrufe ist es für die Betrüger herauszufinden, ob sich Bargeld oder Wertgegenstände im Hause der Angerufenen befinden...

Zwei Fahrzeuge aufgebrochen

Weisenau, Im Leimen, Mittwoch, 01.11.2017, 21:00 Uhr, bis Donnerstag, 02.11.2017, 07:30 Uhr - Gleich beide Fahrzeuge eines Ehepaares wurden in der Nacht zum Donnerstag in der Straße "Im Leimen" aufgebrochen. Die unbekanntes Täter hatten die auf dem umzäunten Gelände des Anwesens geparkten Pkw geöffnet und anschließend nach Wertgegenständen durchsucht.

Entwendet wurden eine Herrenjacke und ein dreistelliger Bargeldbetrag. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

Einbruch in Einfamilienhaus

Hechtsheim, Wetteraustraße, Donnerstag, 02.11.2017, 17:45 bis 19:45 Uhr - Unbekannte Täter sind am frühen Donnerstagabend in ein Einfamilienhaus in der Wetteraustraße eingebrochen. Der oder die Täter hatten das rückwärtige Wohnzimmerfenster des Anwesens aufgehebelt und waren so in die Wohnräume gelangt. Anschließend wurden alle Räumlichkeiten nach Wertgegenständen durchsucht. Die genaue Höhe des Sachschadens und der Wert des Stehlgutes werden noch ermittelt. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

15-Jähriger wird Opfer von Raubüberfall

Gonsenheim, Kirchstraße, Dienstag, 31.10.2017, 20:50 Uhr - Bereits am Dienstagabend wurde ein 15-Jähriger Opfer eines Raubüberfalls in Gonsenheim. Nach Angaben des Jugendlichen hatte er sich im Bereich der sogenannten Feuerwehriese, Kirchstraße, mit mehreren weiteren Freunden aufgehalten. Nachdem er mit seinen Freunden eine weitere Bekannte an der dortigen Straßenbahnhaltestelle abgeholt hatte, wollte er noch kurz auf dem Rückweg zur Wiese hinter einem Busch austreten. Kurz darauf wurde er plötzlich von einer Gruppe von 10 bis 15 Jugendlichen umzingelt und festgehalten. Alle Personen waren mit Tüchern oder Skimasken vermmumt (Halloween?). Der 15-Jährige wurde an Schultern und Oberarmen festgehalten und ihm wurde zusätzlich der Mund zugehalten. Dann wurde er durch mehrere der Täter durchsucht und dabei die Geldbörse aus der hinteren Hosentasche entwendet. Anschließend flüchteten die Personen durch die Kirchstraße in Richtung Wildpark/Elsa-Brändström-Straße. Die Nahbereichsfahndung der Polizei wurde sofort eingeleitet, verlief jedoch ergebnislos. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

Nach Verkehrsunfall - uneinsichtiger Autofahrer behindert Polizei

Bretzenheim, Essenheimer Straße, Donnerstag, 02.11.2017, 10:40 - 13:00 Uhr - Am Donnerstag kam es, gegen 10:40 Uhr, in der Essenheimer Straße zu einem Verkehrsunfall. Ein 77-jähriger Lerchenberger fuhr in Richtung Saarstraße und kam aus bislang unbekanntem

Gründen auf die Gegenfahrbahn. Dort prallte er gegen das Fahrzeug eines 82-Jährigen Mainzers. Dieses schleuderte dazu noch auf ein dahinter fahrendes Auto mit einer 21-jährigen Fahrerin aus Mainz. Die Unfallursache ist bislang ungeklärt. Der Unfallverursacher und der 82-Jährige wurden bei dem Unfall verletzt und durch den Rettungsdienst versorgt. Während der Unfallaufnahme und der lang andauernden Aufräumarbeiten wurde der Verkehr, durch die Polizei einspurig an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Einem 63-jährigen Fahrer eines Luxusfahrzeugs ging dies jedoch nicht schnell genug und er scherte aus der Reihe der Wartenden aus und fuhr durch die Engstelle hindurch. Entgegenkommende Fahrzeuge mussten ausweichen und anhalten. Die Anhaltezeichen eines Polizeibeamten missachtete er. Erst einem zweiten Polizeibeamten gelang es, den Fahrer an der nächsten Kreuzung anzuhalten. Der Mann zeigte sich hinsichtlich seines Fehlverhaltens völlig uneinsichtig und behinderte anschließend weiterhin die weitere Verkehrsregelung durch Umherlaufen an der Unfallstelle und das Anfertigen von Fotos. Er entfernte sich erst nach intensiven Diskussionen und Aufforderungen. Aufgrund des Missachtens von Zeichen und Weisungen wurde ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

Trickdiebe erbeuten mehrere Tausend Euro

Wiesbaden, Christian-Zais-Straße, 01.11.2017, 11:40 Uhr - (He) Am Mittwochmittag erbeuteten zwei unbekannte Täter bei einem Trickdiebstahl mehrere Tausend Euro aus dem Fahrzeug eines 59-Jährigen aus dem Rheingau-Taunus-Kreis. Dieser hatte um circa 11:30 Uhr auf einer Bank Bargeld abgehoben und war auf dem Weg zu seinem PKW. Im Parkhaus Dern'sches Gelände sprach ihn dann eine vollverschleierte Frau an und meinte, dass sein Jackett beschmutzt sei. Das Opfer ging jedoch weiter, stieg in sein Auto und fuhr los. Da er unterwegs einen platten Reifen bemerkte, hielt er in der Christian-Zais-Straße, unmittelbar vor dem Haupteingang des Theaters, und begann einen Reifenwechsel. Kaum damit begonnen, kam ein fremder Mann und bot seine Hilfe an. Der 59-Jährige lehnte ab, bemerkte jedoch, wie der Unbekannte in das Fahrzeug griff, sich das zwischenzeitlich ausgezogene Jackett schnappte und flüchtete. In dem Jackett befand sich der Umschlag mit dem abgehobenen Geld. Der Bestohlene rannte hinterher und konnte den Täter festhalten. Schon erschien ein zweiter Täter und der Festgehaltene übergab das Jackett an seinen Komplizen, sodass dieser nun mit der Beute weiter flüchten konnte. Der erste Täter hatte sich zwischenzeitlich ebenfalls wieder befreit und flüchtete ebenso. Auf die Rangelei wurde ein Zeuge aufmerksam, welcher den Tätern nacheilte und den ersten Täter ergreifen konnte. Der zweite konnte über den Bereich "Warmer Damm" in Richtung Frankfurter Straße flüchten. Die hinzugerufene Polizei verbrachte den Festgenommenen auf das Revier. Es handelte sich um einen 42-jährigen, **kolumbianischen** Staatsangehörigen ohne Wohnsitz in Deutschland. Er verbrachte eine Nacht in den Gewahrsamszellen der Wiesbadener Polizei und wurde gestern, nach dem Hinterlegen einer Sicherheitsleistung, wieder auf freien Fuß gesetzt. Das 1. Polizeirevier hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2140 zu melden.

Navigationsgeräte Airbags und Lenkräder ausgebaut und entwendet

Biebrich, Sonnenberg, 01.-02.11.2017 - (He) In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag waren Autoaufbrecher unterwegs und verursachten einen Sachschaden von circa 30.000 Euro. Auf der Biebricher Allee, dem Panoramaweg, der Parkstraße sowie der Josef-Brix-Straße wurden jeweils Fahrzeuge der Marke BMW angegangen. Durch eine zerstörte Scheibe verschafften sich die Täter Zugang zu den Fahrzeugen und bauten dann in jeweils unterschiedlicher Konstellation Navigationssysteme, Airbags und Lenkräder aus und entwendeten diese. In der Wilhelm-Kalle-Straße wurde ein Fahrzeug der Marke Nissan angegangen. Hier ließen die Täter jedoch nach dem Einschlagen einer Scheibe von der weiteren Tatbegehung ab. In allen Fällen konnten die Täter unerkannt flüchten. Die Wiesbadener Kriminalpolizei bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Handwerkerfahrzeuge aufgebrochen

Wiesbaden, Andreasstraße, Salzstraße, 01. - 02.11.2017 - (He) Aus zwei in der Andreasstraße und der Salzstraße abgestellten Kleinbussen entwendeten unbekannte Täter in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag Werkzeuge und Kleinmaschinen und verursachten einen Gesamtschaden von mehreren Tausend Euro. In beiden Fällen wurden zunächst Scheiben der Busse eingeschlagen und sich so ein Zugang zu den Ladeflächen verschafft. Akkuschauber, Schlagbohrmaschinen und andere Elektromaschinen wurden erbeutet. Von den Tätern fehlt jede Spur. Die Wiesbadener Kriminalpolizei bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbrecher kommen tagsüber

Biebrich, Bunsenstraße, 02.11.2017, 10:00 Uhr - 22:15 Uhr - (He) Gestern drangen Einbrecher in eine Wohnung in der Bunsenstraße ein und entwendeten eine Lautsprecherbox im Wert von circa 200 Euro. Zwischen 10:00 Uhr und 22:15 Uhr kletterte der Täter auf einen Balkon im ersten Stock und öffnete gewaltsam eine Balkontür. Anschließend wurde die Wohnung durchsucht. Hierbei ließ der Täter dann die Box der Marke Bose mitgehen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Zigarettenautomat aufgeschweißt

Wiesbaden, Hermann-Brill-Straße, festgestellt: 02.11.2017 - (He) Gestern wurde der Polizei in der Hermann-Brill-Straße ein gewaltsam geöffneter Zigarettenautomat gemeldet. Unbekannte Täter hatten den Automaten mit einem Schweißgerät geöffnet und Bargeld und Zigaretten entwendet. Der Sachschaden beträgt circa 1.000 Euro. Die Höhe des Stehlgutes steht noch nicht fest. Das 3. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 2340 zu melden.